

Mitglied des Kreistages Rotenburg (Wümme)
Doris Brandt
Auf der Lohse 1a
37432 Heselorf
Fon: 04761-808 150
Fax: 04761-808 150

DIE
FRAKTION
DER **SPD**
IM KREISTAG
ROTENBURG (WÜMME)

Stv. Vorsitzende

~~SPD-Kreisfraktion Rotenburg~~

Landkreis Rotenburg (Wümme)
z.H. Herrn Landrat Dr. Fitschen
Kreishaus

Heselorf, den 13.04.2005

27356 Rotenburg

Eilantrag zur Sitzung des Fachausschusses für Gesundheit und Soziales am 19. April 2005

Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Sachstandsbericht zur Organisation und Arbeitsweise des Arbeitsmarktportal Rotenburg (ArRow)“

Sehr geehrter Herr Dr. Fitschen,

namens und im Auftrage der SPD-Fraktion im Rotenburger Kreistag beantrage ich hiermit im Wege eines Eilantrages die Erweiterung der Tagesordnung um den vorbezeichneten Punkt.

Seit dem 1. April 2005 ist das Arbeitsmarktportal Rotenburg (ArRow) unter anderem zuständig für die Betreuung und Vermittlung sogenannter ALG II-Empfänger. ArRow war nicht zuletzt angetreten mit dem Anspruch, „näher an den Menschen dran zu sein“ und „alle Leistungen aus einer Hand“ anbieten zu können. Die Kündigung des bisherigen Leiters des ArRow nimmt die SPD-Kreistagsfraktion zum Anlass, sich über die Arbeitsfähigkeit des ArRow zu informieren.

Nachdem uns in unserer gestrigen Fraktions-Sitzung trotz entsprechender Zusage und Absprache keine Gelegenheit gegeben wurde, uns kompetent über die Arbeitsweise des ArRow unterrichten zu lassen, erwarten wir, dass die Mitglieder des Fachausschusses aus allen Fraktionen über nachfolgende Fragen sachkundig informiert werden. Die Eilbedürftigkeit unseres Antrages ergibt sich aus der bedauerlichen Tatsache, dass lediglich die CDU/FDP-Fraktion die Gelegenheit hatte, sich durch den Leiter des ArRow zur Thematik informieren zu lassen.

Dies vorausgeschickt fragen wir den Landrat:

1. Liegt der organisatorische und strukturelle Aufbau von ArRow im Zeitplan und wie wirkt sich die Kündigung des bisherigen Leiters von ArRow auf diesen Zeitplan aus?
2. Sind alle notwendigen Formulare und Vordrucke in ausreichender Anzahl in allen Dienststellen des ArRow vorhanden?
3. ArRow gibt unter anderem die Broschüre „Informationen für Anbieter von Arbeitsgelegenheiten heraus. In wie weit ist diese Broschüre an Kommunen und potenzielle Anbieter, wie Sportvereine oder Firmen, verteilt worden?

4. Ist eine Kooperation/Absprache zwischen ArRow und der BA bei der Berufsberatung an den Schulen im Kreisgebiet vorgesehen, oder findet eine Beratung durch beide Institutionen statt?
5. Wie viele sog. „Integrations-Jobs“ sind seitens des ArRow bislang vermittelt worden?
6. Sind die hiesigen Landwirte ausreichend darüber informiert worden, dass ArRow nunmehr Ansprechpartner bei der Anfrage nach Saisonarbeitskräften ist?

Wir gehen davon aus, dass die Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit und Soziales in der Sitzung am 19. April 2005 bezüglich der vorgenannten Punkte, im Interesse aller Beteiligten, umfassend unterrichtet wird und ggf. vom Ausschuss richtungsweisende Empfehlungsbeschlüsse getroffen werden.

Freundlicher Gruß



Doris Brandt
(Stv. Vorsitzende)